

Zeitschrift: astro sapiens : die Zeitschrift von und für Amateur-Astronomen
Band: 1 (1991)
Heft: 1

Artikel: Unwetter auf Saturn
Autor: de Lignie, Jan
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-896869>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

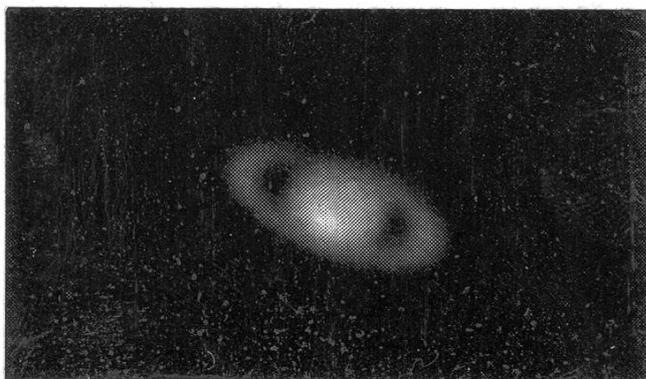
Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Unwetter auf Saturn

Jan de Lignie

Im letzten Sommer war Saturn für mich gut zu beobachten. So versuchte ich auch mehrmals den Planeten zu fotografieren, aber nur, wenn dies die Luftunruhe zuliess. Als Mass diente mir das klare Erkennen der Cassiniteilung in den Ringen. Am Abend des 5.10.90 war es auch soweit; die Luft war einigermaßen ruhig und nach kurzer Beobachtung rüstete ich mein 20cm F/D 8.5 - Newton für Projektionsfotografie um. Durch die kurze Beobachtungszeit hatte ich das Unwetter, das zu dieser Zeit auf Saturn wütete, nicht erkannt! Erst im November wurde ich aus Zeitungen auf den Sturm aufmerksam und fand ihn tatsächlich auf den Negativen von diesem Abend wieder! Ich hätte ihn gern gezeichnet und mit der Fotografie verglichen, da diese nie den Detailreichtum der Beobachtung erreichen kann.



Das beste Bild gelang mir mit einer Belichtungszeit von 4 Sekunden auf Kodak Gold 100 um 20.15 MESZ. Als Projektionsokular diente ein 13mm Plössl von TeleVue, dies ergibt eine Äquivalentbrennweite von etwa 15 Metern. Der Farbabzug wurde wegen Kopierproblemen von Xavier Donath mit Computer-Scanner-Technik reproduziert. Vielen Dank!

Ein ausführlicher Bericht über das Unwetter allgemein ist in der Februarausgabe von Sky&Telescope zu finden.